

Herisau, 9. Juni 2020

MEDIENMITTEILUNG

Angebotsschritt 2021 der Appenzeller Bahnen

Der Fahrplan 2021 der Appenzeller Bahnen enthält einige wenige Anpassungen im Minutenbereich. Robustere Fahrzeiten in der Stadt St.Gallen gewährleisten eine bessere Fahrplanstabilität. Generell richtet sich der Fahrplan wie bis anhin an die ganztägig verkehrenden InterRegio und IC-Verbindungen nach Gossau, Flawil, Uzwil, Wil, Winterthur, Flughafen, Oerlikon, Zürich HB aus. Am Morgen werden zudem Anschlüsse an die InterCity nach Winterthur-Zürich-Genf sichergestellt. Die Nachfrageerhebung vom Dezember 2019 bestätigt diese Stossrichtung. Per 2022 wird die Haltestelle Güterbahnhof in Betrieb genommen.

Der Fahrplan 2021 der Appenzeller Bahnen (AB) bleibt mit minimalen Änderungen auf der Basis vom Vorjahr bestehen. Anpassungen im Minutenbereich zwischen Teufen und Speicher verbessern die Fahrplanstabilität auf der Linie Trogen-St.Gallen-Appenzell. Die jeweiligen Verkehrsverhältnisse im Stadtzentrum beeinflussen die Fahrzeit auf dieser Linie massgeblich. Insbesondere während den Hauptverkehrszeiten am Morgen und am Abend kommt es zu Verzögerungen aufgrund von Stausituationen, stockendem Verkehr und Fahrgastwechseln. Der neue Fahrplan enthält Anpassungen der Abfahrtszeiten im Minutenbereich. Das verbessert die Fahrplanstabilität und erhöht die Sicherheit zur Erreichung von Anschlüssen.

Ergebnisse der Frequenzerhebung bestätigen Stossrichtung

Bei der Fahrplanausarbeitung treffen verschiedenste Bedürfnisse aufeinander. Die umfangreiche Nachfrageerhebung vom Dezember 2019 mit rund 49'000 befragten Fahrgästen lieferte den AB die Grunddaten für die Ausarbeitung des Fahrplanes 2021ff. Die Studie zeigt, dass 20% der Reisenden die Durchfahrt ohne Umsteigen über St. Gallen nutzen. Damit ist auch bestätigt, dass der Bau der Durchmesserlinie mit den direkten Zügen einem Kundenbedürfnis entspricht. 32% der Reisenden mit den AB benützen im Anschluss Züge der SBB,

Thurbo oder der Südostbahn. 34% der in St.Gallen eintreffenden Personen gehen zu Fuss weiter. 14% benützen das Postauto oder die VBSG.

Kompromisslösung zur Hauptverkehrszeit

Die AB richten den Fahrplan an die ganzjährig und während dem ganzen Tag im Halbstundentakt verkehrenden IC/IR-Züge aus. Der Anschluss an die IC/IR-Züge nach Gossau, Flawil, Uzwil, Wil, Winterthur, Flughafen, Oerlikon und Zürich HB werden von 25% der auf die SBB umsteigenden AB-Kunden nachgefragt. Die Ausrichtung des Fahrplans auf diese Züge widerspricht aber dem Bedürfnis von rund 6% der täglich umsteigenden Fahrgäste, die einen schlanken Anschluss an den IC nach Zürich-Bern-Genf nachfragen. Die AB wählten daher einen Kompromiss, der zumindest während den Hauptverkehrszeiten am Morgen auch den Anschluss an den schnellen IC ermöglicht. Zu den übrigen Zeiten wird der Anschluss aus Richtung Appenzell und Trogen an/von den IC/IR-Züge bis am späten Abend sichergestellt. Die Umsteigezeit beträgt vier Minuten.

Ausblick auf Fahrplan 2023

Seit Juni 2020 bauen die SBB und die AB beim Güterbahnhof St.Gallen die neue Linienführung. Ende 2021 soll die neue Kreuzungs- und Haltestelle in Betrieb gehen. Diese und weitere Schritte in den Jahren 2021 und 2022 haben zur Folge, dass auf den Fahrplan 2023 weitere Angebotsschritte möglich werden.

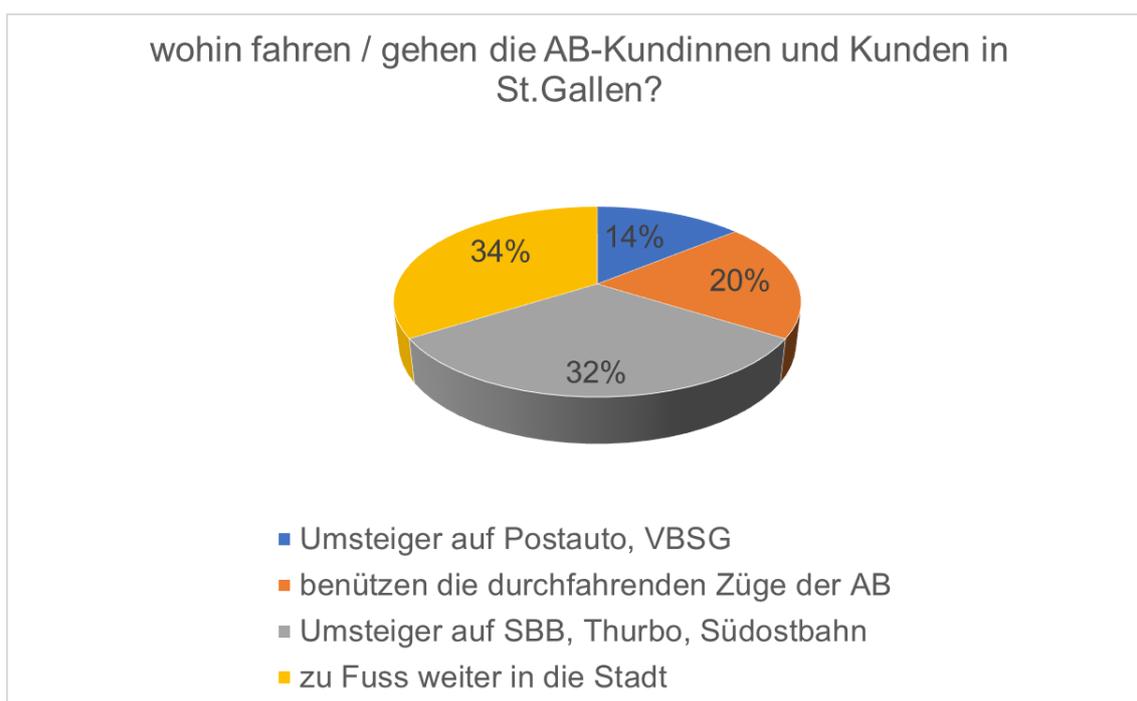


Abbildung 1: Nachfrageerhebung Dezember 2019

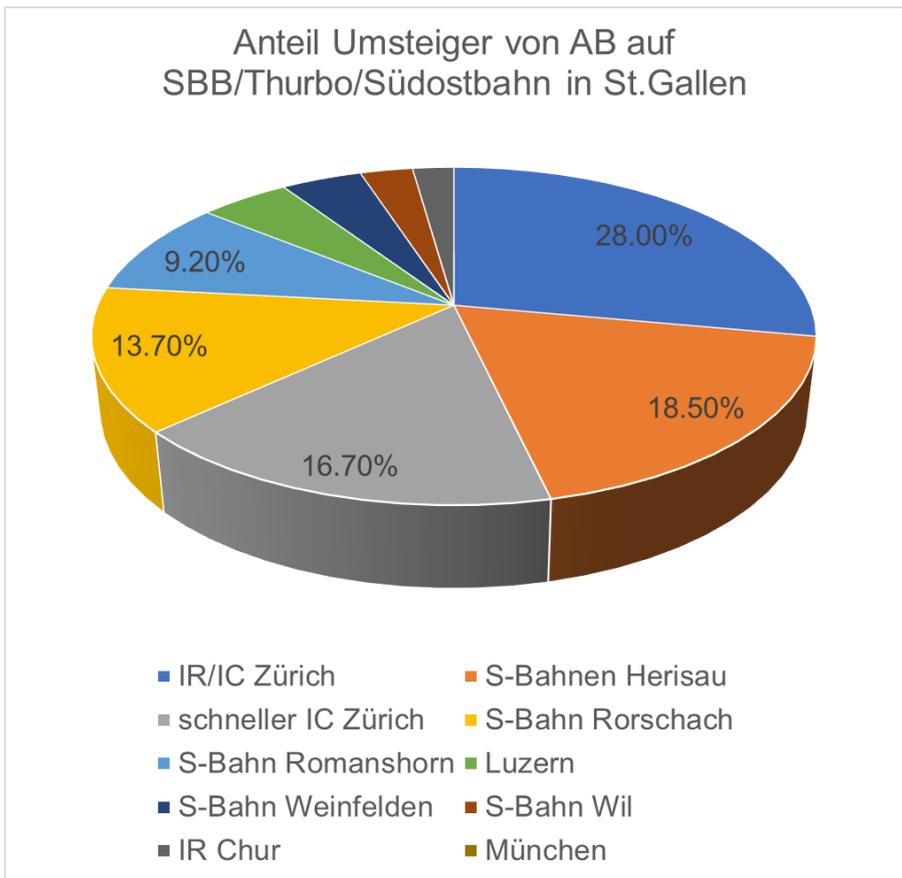


Abbildung 2: Nachfrageerhebung Dezember 2019

Fahrplanentwurf ab 10. Juni unter www.fahrplanentwurf.ch abrufbar / neu für individuelle Abfragen www.fahrplanauskunft-öv.ch
 Allfällige Fahrplanbegehren und Unstimmigkeiten in den Fahrplanentwürfen können bis Sonntag, 28. Juni 2020, gemeldet werden. Der Trassenzuteilungsprozess zum Jahresfahrplan 2021 läuft bis Ende Sommer 2020. Anpassungen sind bis nach Abschluss der Verhandlungen nicht ausgeschlossen.

Kontakt für Medienanfragen

Appenzeller Bahnen AG
 St.Gallerstrasse 53
 9102 Herisau

Erika Egger, Mediensprecherin
 Telefon 071 354 50 69
 Mobile 079 827 85 46
erika.egger@appenzellerbahnen.ch
www.appenzellerbahnen.ch